

Poster «1024 Ansichten»

Wald: Brennpunkt der Nachhaltigkeit

Thema: Was alles aus dem Wald kommt
Schulstufe: 1. Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse)



EINSTIEG INS THEMA: ANNÄHERUNG ANS POSTER MIT HILFE DER KARTE MIT DEN GESCHÄRFTEN BILDERN

Ziele:

- 1 Die Bedeutung des Waldes kennen lernen: Funktionen und Nutzen für die Menschen.
- 2 Den Begriff «System» am Beispiel des Waldes erklären und den Kindern näher bringen.

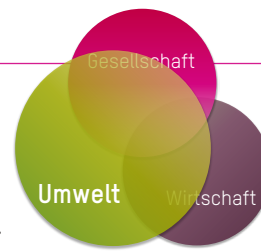
Einleitung: Der Wald ist voller Leben. Er beherbergt viele Tiere und Pflanzen. Fast überall auf der Welt finden wir Wälder. Auch die Menschen profitieren in vielerlei Hinsicht vom Wald, sie benötigen ihn zum Leben.

Frage: Welche Bilder der A-6 Karte haben einen Bezug zum Wald? Die Kinder beantworten diese Frage, indem sie die leeren Felder des Arbeitsblatts (ganz am Schluss dieses Dokuments) ausfüllen: mit Zeichnungen, indem sie schreiben oder die Lehrperson schreiben lassen. An Stelle des Arbeitsblatts können die Antworten auch auf einem grossen Blatt Papier gesammelt werden.

Hinweise für die Lehrperson: Alle Bilder der Karte verweisen auf einen oder mehrere Aspekte des Nachhaltigkeitschemas. Die Karte steht auf unserer Website auch elektronisch zur Verfügung (zum Ausdrucken oder zur Projektion): www.education21.ch/de/1024 Im Anhang finden Sie eine Kopiervorlage des Arbeitsblatts.



IMPULS I: «WAS IST EIN WALD?»



Ziele:

- Gemeinsam definieren, was man unter einem Wald versteht.
- Eine gemeinsame Sprache für die weiteren Aktivitäten finden.

Dauer : 1 bis 2 Lektionen

Material: weisse Blätter, Farbstifte

Bezüge zum Lehrplan21

- NMG 2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
 1. Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.
 4. Die Schülerinnen und Schüler können die Artenvielfalt erkennen und sie kategorisieren. Sie können ausgewählte Zuordnungen von Tieren und Pflanzen mithilfe ihrer Merkmale vornehmen (z.B. Nadelbäume/Laubbäume; Wildtiere/Nutztiere/Heimtiere)
- NMG 8 – Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten
 1. Die Schülerinnen und Schüler können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen wahrnehmen, beschreiben und einordnen. Sie können Räume in der vertrauten Umgebung erkunden, Objekte in der Natur und in der gebauten Umwelt benennen, verorten und Unterschiede in der Gestaltung von Räumen beschreiben.
- Überfachliche Kompetenzen
Die Aufträge fördern überfachliche Kompetenzen wie die Kooperationsfähigkeit, die Kommunikation, die Selbstreflexion und die Kreativität.

Ablauf

- 1 Die Lehrperson bittet die Schüler/-innen, sich zu zweit zusammzusetzen und sich gemeinsam zu überlegen, was für sie ein Wald ist. Sie unterstützen die mündliche Präsentation ihrer Definition mit Skizzen und/oder Text.
- 2 Die Lehrperson hält die Ergebnisse der verschiedenen Definitionen an einer Wandtafel oder auf einem grossen Blatt Papier stufengerecht fest (Text und/oder Skizzen).
- 3 Die Zweiergruppen suchen auf dem Poster gemeinsam nach Bildern, die einen Bezug zu den verschiedenen Definitionen des Begriffs «Wald» aufweisen (verschiedene Typen von Wald, Bäume, Waldbewohner, Produkte aus dem Wald...). Sie markieren die gefundenen Bilder mit einem Post-it (unterschiedliche Farben oder aufgemalte Farbpunkte).
- 4 Die Bilder werden gemeinsam begutachtet. Passen sie zur Definition, was ein Wald ist, oder nicht? Die «angenommenen» Bilder gehören am Schluss zur gemeinsamen Definition.
- 5 Die Klasse einigt sich auf eine gemeinsame Definition des Begriffs «Wald».

Definition des Begriffs «Wald» gemäss Schweizerischem Landesforstinventar (LFI)

«Eine mit Bäumen bewachsene Fläche gilt als Wald, wenn sie breiter als 50 Meter ist und wenn die Baumkronen mehr als 20 Prozent der Bodenfläche bedecken. Die Bäume müssen zudem in der Regel höher als drei Meter sein.»

Mögliche Vertiefungen

Die Kinder fragen, ob sie in ihrer Wohnumgebung einen Wald kennen (Bezug zur eigenen Lebenswelt) und versuchen, diese auf einem Plan der Gemeinde zu lokalisieren.

Jede/r Schüler/-in wählt drei Fotos auf dem Poster und erklärt, welchen Bezug zum Thema Wald er/sie darauf sieht (unterschiedliche Sensibilitäten und Wahrnehmungen).

IMPULS II: «DER WALD GIBT UNS ... ZUM BEISPIEL HOLZ»

Ziele:

- Kennenlernen der Ressourcen, welche der Wald zum Leben der Menschen beiträgt, insbesondere Verwendungen von und Produkte aus Holz.
- Einige Berufe kennenlernen, in denen mit Holz gearbeitet wird.
- Entdecken, dass Holz auf ganz vielfältige Weise in unserem Alltag präsent ist: Gegenstände aus Holz, Holz aus Baumaterial.



Dauer: 1 Lektion

Material: kleine verschiedenfarbige Post-it.

Bezüge zum Lehrplan21

- NMG 6 Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen
 1. Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Arbeitsformen und Arbeitsplätze erkunden. Sie können verschiedene Arbeitsorte in der Umgebung erkunden und über Tätigkeiten, typische Arbeitsgeräte, Arbeitskleidung berichten.
 3. Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben. Sie kennen unterschiedliche Rohstoffe und können über deren Bedeutung im Alltag nachdenken (z.B. Holz, Wasser, Lehm).
- Überfachliche Kompetenzen
Die Aufträge fördern überfachliche Kompetenzen wie die Kommunikation, die Auseinandersetzung mit Lernstrategien und die Selbstreflexion.

Ablauf

- 1 Die Schüler/-innen erhalten den Auftrag, aus Holz gefertigte Gegenstände individuell zu zeichnen oder zu beschreiben – beispielsweise Gegenstände im Klassenzimmer.
- 2 Die Schüler/-innen setzen sich anschliessend zu dritt oder zu viert zusammen und verschaffen sich einen Überblick über die verschiedenen Beiträge in ihrer Gruppe.

- 3 Alle Gruppen erhalten kleine Post-it (jeweils eine andere Farbe pro Gruppe). Sie markieren damit Bilder auf dem Poster, welche einen Bezug zu ihren Resultaten haben.
- 4 Auswertung: Die Schüler/-innen betrachten die Verteilung der Post-it auf dem Poster und halten Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest. Sie erstellen eine gemeinsame Liste mit allen identifizierten Gegenständen, welche aus Holz hergestellt sind, oder für welche Holz den Ausgangsrohstoff darstellt.
- 5 Diskussion: Die Lehrperson fragt die Schüler/-innen, ob sie Berufe kennen, in welchen es um die Holzverarbeitung geht und ob sie auf dem Poster identifizierte Gegenstände mit diesen Berufen in Verbindung bringen können. Weiter kann auch die Frage diskutiert werden, ob die Schüler/-innen Gegenstände kennen, die früher aus Holz, heute jedoch aus anderen Werkstoffen hergestellt werden.

Mögliche Vertiefungen:

Mit den Schüler/-innen herausarbeiten, dass die erwähnten Berufe in der Holzverarbeitung vielen Menschen als Lebensgrundlage dienen. Holz ist ein Rohstoff, der unbearbeitet oder weiterverarbeitet gehandelt wird. Der Wald hat deshalb für viele Menschen auch eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung.

Papier kann aus Holz oder aus rezykliertem Papier hergestellt werden. Wenn Papier im Kehrrecht satt in der Wiederverwertung landet, braucht es mehr Holz für die Papierherstellung. Dies hat Folgen für den Wald. Dasselbe gilt für Möbel, welche auch aus rezykliertem Holz hergestellt werden können.

IMPULS III: «DER WALD GIBT UNS... ZUM BEISPIEL NAHRUNG»



Ziele:

- Sich bewusst werden, dass der Wald für die Menschen Ressourcen bereit stellt – zum Beispiel auch Nahrungsmittel.
- Nahrungsmittel aus dem Wald kennen lernen: Früchte, Pilze, Wild...

Dauer: 1 – 3 Lektionen

Material: Bilder von Lebensmitteln, die aus dem Wald stammen (Früchte, Nüsse, Pilze, Wild, Gerichte aus solchen Produkten)

Bezüge zum Lehrplan21

- NMG.2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
6. Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
- NMG.6 Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen
3. Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben. Sie können an Beispielen der täglichen Versorgung die Verarbeitung von Rohstoffen zu Produkten verfolgen und beschreiben.
- Überfachliche Kompetenzen
Die Aufträge fördern überfachliche Kompetenzen wie die Kommunikation, die Auseinandersetzung mit Lernstrategien und die Selbstreflexion.

Ablauf

- 1 Die Schüler/-innen suchen auf dem Poster in Zweiergruppen Bilder von Lebensmitteln, die aus dem Wald kommen (oder im Wald auch vorkommen).
- 2 Die Lehrperson fragt nach den Ergebnissen. Gibt es ausser den auf den Bildern gefundenen Lebensmitteln noch andere, die aus dem Wald kommen? Welche haben die Kinder schon selbst gegessen? Die Antworten werden durch die Lehrperson gesammelt (Begriffe oder Skizzen auf einzelnen Blättern).
- 3 Die Schüler/-innen betrachten die Ergebnisse (Begriffe oder Skizzen auf Blättern) und versuchen diese in Gruppen anzuordnen. Sie können die Kategorien selber festlegen oder sich an Vorschlägen der Lehrperson orientieren, z.B.: nach Farbe und Form der Früchte; Früchte mit oder ohne Schale; nach dem Ort, wo sie wachsen (an Bäumen, Sträuchern, am oder unter dem Boden...); leicht oder schwierig zu finden oder zu pflücken (Sichtbarkeit, Dornen, Erreichbarkeit...) etc.

Mögliche Vertiefungen

Die Klasse organisiert einen Brunch mit Produkten aus dem Wald.

Die Schüler/-innen besuchen in Gruppen Lebensmittelgeschäfte und suchen Lebensmittel, die aus dem Wald kommen.

IMPULS IV: «DER WALD VERSCHAFFT UNS VERGNÜGEN»



Ziele:

- Eine Exkursion in den Wald organisieren; spazieren, spielen, entdecken.
- Nicht nur über die Natur sprechen, sondern reales Erfahrung und Erleben ermöglichen! Anregungen finden Sie z.B. durch die Weblinks weiter unten auf dieser Seite.

Dauer: Ganz- oder halbtägige Exkursion

Material: für die nachstehend aufgeführten Aktivitäten benötigen Sie A6-Karten aus Halbkarton, Weissleim, Augenbinden und evtl. Markierungsband.

Bezüge zum Lehrplan21:

- BS.4 – Spielen
1. Die Schülerinnen und Schüler können Spiele spielen, weiterentwickeln und erfinden, indem sie gemeinsam Vereinbarungen treffen und einhalten. Sie können in unterschiedlichen Rollen an Spielen teilnehmen und die Regeln einhalten, sie können sich während des Spiels in unterschiedliche Rollen versetzen und entsprechend handeln.
- NMG.4 – Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären
1. Die Schülerinnen und Schüler können Signale, Sinne und Sinnesleistungen erkennen, vergleichen und erläutern. Sie können ausgewählte Signale des Körpers und Reaktionen darauf wahrnehmen, einschätzen und entsprechend handeln.
- Überfachliche Kompetenzen
Die Aufträge fördern überfachliche Kompetenzen wie die Kooperationsfähigkeit, die Kommunikation, die Selbstreflexion und die Kreativität.

Ablauf

- 1 Die Farbpalette des Waldes:
 - a. Vor der Waldexkursion fragt die Lehrperson die Schüler/-innen, welche Farben man im Wald finden kann.
 - b. Im Wald erhalten alle Schüler/-innen eine weisse A-6 Karte aus Halbkarton (10 x 15 cm).
 - c. Die Schüler/-innen erhalten nun den Auftrag, möglichst viele verschiedenfarbige Fragmente von Materialien zu sammeln, die im Wald vorkommen (Pflanzenteile, Steinchen, tierische Spuren wie Federn etc.) und diese auf ihre A6-Karte zu kleben.
 - d. Die A6-Karten werden nun alle mit Leim bestrichen, damit die gesammelten Objekte aufgeklebt werden können.
 - e. Die Ergebnisse werden zusammengetragen. Welche Farben gibt es? Stimmt das Ergebnis mit den Vermutungen vor der Exkursion überein?
- 2 Ich suche meinen Baum:
 - a. Mit Markierungsband oder mit anderen Mitteln wird die Spielzone abgegrenzt.
 - b. Die Klasse in Zweiergruppen einteilen. Ein/e Schüler/-in ist «blind» (verbundene Augen), die/der andere ist die sehende Person.

- c. Die sehende Person führt die «blinde» Person zu einem Baum.
- d. Die blinde Person berührt den gewählten Baum und beschreibt ihn mit Worten.
- e. Alle Gruppen kehren zum Ausgangspunkt zurück. Den «blinden» Schüler/-innen werden nun die Augenbinden abgenommen. Sie versuchen nun, «ihren» Baum zu finden; dabei stützen sie sich auf die Beschreibung, welche sie beim Betasten «ihres» Baumes abgegeben haben.
- f. Wenn genügend Zeit vorhanden ist, werden nun die Rollen in den Zweiergruppen vertauscht.
- g. Austausch über die gemachten Erfahrungen im Plenum.

Mögliche Vertiefungen

Es gibt ein breites Angebot an Exkursionen, Vorschlägen und Literatur zum Thema «Aktivitäten im Wald». Anregungen finden Sie z.B. hier:

- www.wsl.ch/school/kids/index_DE
- www.waldwissen.net/lernen/paedagogik/wsl_wald-exkursionen/index_DE
- www.umweltbildung.ch/unterrichtsmedien

Weitere Anregungen für verschiedene Fachbereiche

Fachbereich Sprachen

Alle Schüler/-innen (oder Zweiergruppen) wählen auf dem Poster drei Bilder und entwickeln daraus eine kleine Waldgeschichte. Je nach Alter schreiben sie diese auf, machen eine Zeichnung dazu oder erzählen sie der Klasse.

Fachbereiche bildnerisches Gestalten

Die Schüler/-innen realisieren eine «Land Art»-Ausstellung in einem Wald. Dazu verwenden sie verschiedenste einfache Mittel, um ihre Ideen in Szene zu setzen: Rahmen aus Karton, farbige Bänder, Schnüre, Kartonrollen, Ton oder Modelliermasse. Die Werke werden gemeinsam angeschaut und besprochen.

Fachbereich NMG

Alle Tiere und Pflanzen des Waldes, die man auf dem Poster finden kann, auflisten. Was unterscheidet Pflanzen und Tiere? Was ist ihnen gemeinsam?

Sich während einer Waldexkursion einige Minuten Zeit nehmen, um verschiedene Sinneserfahrungen zu machen: die Schüler/-innen begeben sich individuell auf einen kleinen Spaziergang (in einem klar abgesteckten Bereich!) und sammeln verschiedene Sinnesindrücke. Alle berichten anschliessend über ihre Eindrücken und tragen so zu einem reichhaltigen Repertoire unterschiedlicher Sinneserfahrungen bei.

Auf dem Pausenareal oder in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule einige Bäume und ihre Namen kennen lernen: Tanne, Eiche, Buche, Ahorn, Linde, Birke...

Fachbereich Bewegung und Sport

Eine Sportlektion im Wald verbringen und dabei natürlich vorhandene Gegenstände als Mittel für unterschiedliche Bewegungsübungen verwenden: Balancieren auf einem gefällten Baumstamm, Weitwurf mit Tannzapfen, Postenlauf entlang markanter Bäume etc.

Fachbereich NMG

Auf dem Poster Bilder ausfindig machen, welche die Abfolge der Jahreszeiten im Wald sichtbar machen. Verlieren alle Bäume überall auf der Welt alljährlich ihre Blätter im Herbst?

Weitere Materialien zu BNE finden Sie unter: www.education21.ch

Impressum

Autor: Pierre Gigon

Übersetzung: Urs Fankhauser

LP21: alle Hinweise beziehen sich auf die von der D-EDK Plenarversammlung am 31.10.2014 freigegebene Vorlage

Bildnachweis: alle Fotos und Grafiken stammen von Mitarbeiter/-innen von éducation21

Copyright éducation21, Januar 2015

éducation21 | Monbijoustrasse 31 | 3001 Bern

Tel. 031 321 00 22 | info@education21.ch | www.education21.ch

ARBEITSBLATT: WAS ALLES AUS DEM WALD KOMMT

Der Wald ist voller Leben. Er beherbergt viele Tiere und Pflanzen. Fast überall auf der Welt finden wir Wälder. Auch die Menschen profitieren in vielerlei Hinsicht vom Wald, sie benötigen ihn zum Leben.

Frage:

Welche Bilder auf der Karte haben etwas mit dem Wald zu tun? Schreibe oder zeichne deine Antworten in die Kästchen auf dieser Seite.

The diagram features a central green octagon with the text "Der Wald" in white. Ten grey arrows radiate from this octagon to ten empty rectangular boxes arranged in a circular pattern around it. The boxes are intended for students to write or draw their answers to the question about forest-related images on a map.